

zünftig



ZEITUNG DER
GEWERKSCHAFTLICHEN
VERTRAUENSLEUTE DER IG METALL BEI
SIEMENS BRAUNSCHWEIG

Nr. 101

März 2024

siemens.igm-bs.de

WÄHLT EURE VERTRAUENSLEUTE



Superwahljahr
2024

Seite 2

Superheld*innen
gesucht

Seite 3

Warum
eigentlich
Gewerkschaft

Seite 4

3 SCHRITTE ZUR VERTRAUENSPERSON

1. **DIE KANDIDATUR** – Kandidiere und werde die Stimme deiner Kolleg*innen
2. **DIE WAHL** – Die Wahl erfolgt durch die IG Metall-Mitglieder im Betrieb.
3. **NACH DER WAHL** – Werde Teil des Vertrauenskörpers und arbeite mit den IG Metall-Betriebsrät*innen, der IG Metall-JAV und der IG Metall-SBV eng zusammen. Plane zusammen mit den IG Metall-Bildungsbeauftragten deine nächsten Qualifizierungen.



SUPERWAHLJAHR 2024

Organisationswahlen in der IG Metall

Die IG Metall ist eine demokratische Organisation, was bedeutet, dass die Mitglieder alle vier Jahre die Möglichkeit haben, die Ausrichtung der Gewerkschaft neu festzulegen. Nachdem 2023 bereits der neue Vorstand der IG Metall gewählt wurde, wird nun auch auf allen Ebenen darunter neu gewählt.

Bereits im Januar wurden die Delegierten für die Delegiertenversammlung der Geschäftsstelle Braunschweig gewählt. Diese bestimmen mit über Budget und politische Ausrichtung der Geschäftsstelle vor Ort und entsenden Mitglieder zu ortsübergreifenden

Gremien, zum Beispiel in die Tarifkommission, die – dann neu gewählt – über die Forderungen in der Tarifrunde 2024 entscheiden wird. Die Delegiertenversammlung wählt ebenfalls den Ortsvorstand, quasi die „Regierung“ der IG Metall vor Ort. Im März/April folgt dann die vielleicht wichtigste Wahl von allen: Die IG Metall wählt ihre Funktionär*innen in den Betrieben neu – die Vertrauensleute (VL). Sie sind das Gesicht der IG Metall. Sie vertreten die Anliegen der Mitglieder in den Gremien der Gewerkschaft ebenso wie sie die Anliegen der Gewerkschaft in die Fläche tragen. Gemeinsam bilden sie mit

den IG Metall-Betriebsräten, der IG Metall-Schwerbehindertenvertretung und der IG Metall Jugend- und Auszubildendenvertretung den Vertrauenskörper im Betrieb. Und auch dessen Leitung – die Vertrauenskörperleitung (VKL) – wird dann neu gewählt.

Wichtige Entscheidungen stehen an, die den Kurs der IG Metall in den nächsten vier Jahren beeinflussen werden.

Liebe Mitglieder, ihr seid herzlich aufgerufen, von eurem Wahlrecht Gebrauch zu machen und mitzuzuscheiden, denn: **Die IG Metall, das sind wir!**



Historie der gewerkschaftlichen Vertrauensleute

- 1848 – erste gewerkschaftliche Organisationen (Tabakarbeiter und Buchdrucker)
- 23.5.1863 – Gründung des „Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins“ in Leipzig
- 21.10.1878 – Bismarcksches „Sozialistengesetz“ verbietet bis 30.9.1890 jedwede politische Tätigkeit
- 18.1.1920 – Betriebsrätegesetz: erste gesetzliche Grundlage für betriebliche Interessenvertretung
- 2.5.1933 – Zerschlagung aller Arbeiterorganisationen durch die Nationalsozialisten
- 1945 – Lange vor der Verabschiedung des Betriebsverfassungsgesetzes (1952) organisierten die Vertrauensleute in den Betrieben demokratische Wahlen von Betriebsräten.
- 1952 – Die Arbeit der Vertrauensleute vereitelt den Versuch der Regierung Adenauer, die Gewerkschaften aus den Betrieben zu drängen.

SUPERHELD*INNEN GESUCHT

Vertrauensleute: Problemlöser*innen im Betrieb



Wer setzt sich für andere ein und kämpft für Gerechtigkeit? Superhelden machen das. Doch leider wird man bei Batman, Spiderman, Catwoman und Co. den Verdacht nicht los, dass es die nur im Kino oder im Comic-Heftchen gibt.

Das ist wohl ein Grund dafür, dass im Betrieb die IG Metall-Vertrauensleute diese Aufgabe übernehmen. Die laufen zwar nicht in Cape und Strumpfhose rum. Aber sie wissen Bescheid und helfen Probleme zu lösen. Und vor allem gibt es sie wirklich.

Wer kann gewählt werden?
Wer als Vertrauensfrau oder Vertrauensmann in den Vertrauenskörper (VK) gewählt werden will, muss das Vertrauen der Kolleginnen und Kollegen genießen und Mitglied der IG Metall sein. Der- oder diejenige sollte bereit sein, an gewerkschaftlichen Bildungsmaßnahmen und anderen Veranstaltungen für Vertrauensleute teilzunehmen.

Wer ist wahlberechtigt?
Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der IG Metall.

Wer kann kandidieren?
Jedes IG Metall-Mitglied, das aktiv werden möchte im Betrieb, kann zur Wahl antreten.

ERSTE HILFE Informieren, beraten und unterstützen



Vertrauensleute stehen ihren Kolleginnen und Kollegen bei Fragen oder Problemen zur Seite – ob Rechtsberatung, Informationen zum Tarifvertrag oder Erfahrungsaustausch.

BETEILIGEN Zuhören und befragen



Vertrauensleute arbeiten an Lösungen von Problemen mit und stärken die Zusammenarbeit zwischen dem Vertrauenskörper und den Beschäftigten.

MOBILISIEREN Kommunikation und Aktionen



Vertrauensleute werben neue Mitglieder und erhöhen die Organisation im Betrieb.

SOLIDARISIEREN Gemeinsam Aktiv werden



Vertrauensleute mobilisieren die Mitglieder in Aktionen und Tarifrunden.

ORGANISIEREN Strategisch vorgehen, Weiterbildungen nutzen



Vertrauensleute sind durchsetzungsstark und schützen die Beschäftigten vor Willkür.

GESTALTEN Tarifpolitik, Betriebspolitik und Gesellschaftspolitik



Vertrauensleute arbeiten eng mit dem Betriebsrat, mit der Jugend- und Auszubildendenvertretung und mit der Schwerbehindertenvertretung zusammen. Gemeinsam bilden sie den Vertrauenskörper des Betriebs.

INFORMIEREN Medien, Online-Kommunikation, Versammlungen



Vertrauensleute genießen einen besonderen rechtlichen Schutz, um Gespräche mit dem Betriebsrat zu führen.

WARUM EIGENTLICH GEWERKSCHAFT?

Artikel 9 Grundgesetz: das Koalitionsrecht

Wusstest du eigentlich, dass die Bildung und die Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft und der Arbeitskampf ein Grundrecht in Deutschland ist? Ja, genauso wie dein Recht auf Freiheit, Würde und körperliche Unversehrtheit. Diese Rechte sind für uns alle selbstverständlich und wir wären entsetzt, wenn sie uns jemand wegnehmen oder auch nur behaupten würde, wir hätten diese Rechte nicht.

Bei der Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft oder der Teilnahme an einem Arbeitskampf ist das seltsamerweise häufig anders. Da hört man oft: „Es soll keiner wissen, dass ich Mitglied der IG Metall bin“ oder „Ich will nicht, dass mein/e Chef*in oder Kolleg*in mich vorm Tor sieht“ oder „Wenn ich Mitglied werde, behindert das meine Karriere“.

Doch warum sind die einen Rechte für uns selbstverständlich und unverhandelbar und die anderen vermeintlich unwichtig? Keine Sorge, der Gesetzgeber hat hier keinen Fehler gemacht oder eher unwichtige Sachen in unser Grundgesetz geschrieben. Nein, er hat uns als abhängig Beschäftigte eine

Möglichkeit gegeben, ein Gegengewicht zum Arbeitgeber zu bilden. Wer schon mal einen Blick in „Das Kapital“ von Karl Marx geworfen hat, kann dort lesen: „Wer die Produktionsmittel besitzt, übt die Macht über die Arbeiter aus.“ Natürlich sind wir dem jetzt nicht völlig schutzlos ausgeliefert, denn es gibt ja auch noch Gesetze (Arbeitszeitgesetz, Arbeitsschutzgesetz ...) und Verordnungen, die uns schützen. Vom Gesetzgeber werden aber auch viele Dinge nur wenig oder gar nicht geregelt.

Lasst uns doch mal kurz schauen, was wir ohne Gewerkschaft nicht hätten: 30 Tage Urlaub, 35-Stunden-Woche, Entgelttarifvertrag, Mehrarbeitszuschläge, Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, T-Zug (Umwandlungsmöglichkeit in 8 freie Tage), T-Geld, Sonn- und Feiertagszuschlag, AVWL, Abstandsklausel AT ... Dazu kommen auch noch Tarifverträge für: Übernahmeverpflichtung der Azubis, ATZ, Einsatz von Zeit-/Leiharbeitskräften, Förderung von Aus-, Fort-, Weiterbildung, Qualifizierung ... Auch die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall wurde 1957 erstreikt und erst später ins Gesetz übernommen. Da haben

die Kolleg*innen vor uns doch schon ganz schön was erreicht – mehr Geld, Freizeit und auch Sicherheit. Warum also auf dieses Grundrecht verzichten? Um dem Arbeitgeber zu gefallen? Um nicht „aufzufallen“? Bei keinem anderen Grundrecht würden wir auf so einen schrägen Gedanken kommen. Niemand würde für seinen Job oder seine Führungskraft auf Freiheit oder Würde verzichten.

Getreu nach Marx besitzen wir keine Produktionsmittel, sondern nur unsere Arbeitskraft, und die sollten wir so teuer wie möglich verkaufen. Ohne den Zusammenschluss der Kolleg*innen damals, wäre das Erreichte heute nicht Teil unseres Arbeitslebens. Die Mitgliedschaft in der IG Metall ermöglicht uns das gemeinsame Auftreten gegenüber dem Arbeitgeberverband und dient so dem Schutz unseres Lebensunterhalts und der zukünftigen Verbesserung unserer Lebensbedingungen.

Daher:
Mitglied werden
igmetall.de/beitreten



**TELEFONHOTLINE
LEIHARBEIT**
für IG Metall-
Mitglieder
kostenlos



SIEMENS Dialog
Siemens-Experten
in der IG Metall
dialog-igmetall.de



IMPRESSUM

REDAKTION: IG Metall-Vertrauensleute bei Siemens, Braunschweig • V.i.S.d.P.: IG Metall Braunschweig, Malte Stahlhut, Wilhelmstraße 5, 38100 Braunschweig
LAYOUT & SATZ: d&d design & distribution GmbH & Co. KG, www.d-welt.de • FOTOS: d&d, Adobe Stock – Svitlana und The Cherokee • DRUCK: oedingdruck